**ZH I 222**

**102**

**1754–1756**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht**

S. 222, 2

GeEhrtester Freund,

Ist die gestrige Abendluft Ihnen gut bekommen? Ich hoffe eine mündliche

Antwort darauf heute zu hören; da mir des HE. Generalen Excellence

5

aufgetragen haben Sie hieher zu bitten, weil er was nöthiges zu sprechen hätte.

Ich sagte zwar, daß ich Sie heute vermuthete; er erinnerte mich aber Sie in

Ansehung seines eigenen Verlangens noch einmal begrüßen zu laßen.

Meine Gedanken dienen zu nichts als der Seltenheit wegen beygelegt zu

werden. Der Uebersetzer gehört unter die unwissendensten v.

10

unverschämtesten Schriftsteller, die sich jemals haben einfallen laßen der Vernunfft zum

Trotz ihre Cruditäten bekannt zu machen. Sie werden es daher bloß in

dieser Absicht aufheben v es sich nicht leyd thun laßen, daß ich es ein wenig

beschmiert habe. Es wird Ihnen nicht viel daran gelegen seyn die

Verbesserungen ~~des Tex~~ zu lesen. Es sind noch viele grobe übrig geblieben v. d~~as~~ie

15

ganze ~~Buch~~ Uebersetzung ist ein Stall Augias. Ich werde mir einiger Dinge

wegen den Zedel wieder ausbitten, der beyliegt. Lesen Sie wenigstens auf

de~~s~~r letzten Seite v suchen Sie meine Bitte in Ansehung des Rienzi durch

Dero GeEhrtesten Papa historische Bibliothec oder mündl. Nachricht zu stillen.

Ich erwarte Sie also v bin nach Anwünschung einer geseegneten Mahlzeit

20

v meinem ergebensten Empfehl an dero GeEhrteste Eltern von mir v. meinen

jungen HErrn mit aller Hochachtung Ew. HochwohlEhrwürden

Hamann.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

**Bisherige Drucke**

Walther Ziesemer: Unbekannte Hamannbriefe. In: Altpreußische Forschungen 18 (1941), 289.

ZH I 222, Nr. 102.

**Zusätze ZH**

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

**Kommentar**

**222/4** Christopher Wilhelm Baron v. Witten

**222/8** Meine Gedanken] Beaumelle, *Mes pensées*

**222/17** HKB 98 (I  219/22)

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.